

Die Hausherren kamen im Tiefschlaf auf den Platz und ermöglichten den Gästen, in der 1. Halbzeit durch konsequentes Ausnutzen kapitaler Fehler eine sichere 0:4-Führung herauszuspielen. Bereits in der 3. Minute brachte sich die TSG durch ein kuriose Eigentor in Rückstand, als TW Pohle Mayer anschoss und von dort der Ball ins Tor rollte. Die Gäste blieben fortan komplett spielbestimmend. Zunächst scheiterte Demirezen mit einem Freistoß jedoch am Gebälk, den Nachschuss drückte jedoch Durak gegen die unachtsame TSG-Abwehr ins Tor (10.). Nur 5 Minuten später ermöglichte Coggins den Gästen die nächste Riesenchance, als dieser unbedrängt im Strafraum die Hand zur Hilfe nahm. Den anschließenden Handelfmeter verwandelte Karatas sicher (15.). In der 38. Minute durfte sich auch Erol Demirezen in die Tor-schützenliste zum 0:4 durch einen Nachschuss nach einem Eckball eintragen. Kurz vor der Halbzeit rettete der Pfosten die TSG, als Polat nach Quergabe von Kilic schoss. Die TSG blieb in der 1. Halbzeit offensiv komplett harmlos und konnte sich keine Torchance erarbeiten.

Nach dem Seitenwechsel war auf TSG - Seite zumindest mehr Einsatz zu erkennen. Alle Hoffnungen zerstörte Markus Knauer in der 55. Minute, als dieser mit dem 0:5 den Deckel drauf setzte (55.). Die TSG gab sich nicht auf und konnte zumindest durch Schiebel (55.) und Schulz (73.) die Ehrentreffer zum Endstand von 2:5 erzielen

In einer kampfbetonten Partie auf schwachem Niveau konnte die TSG durch eine tolle Einzelleistung von Lukas Werner die wichtigen Zähler in Niederfüllbach behalten. Beide Teams riskierten zu Beginn wenig und kamen kaum zu Offensivaktionen. Erst in der 19. Minute ergab sich die erste Chance für die Gäste, als Reißmann allein vor TW Rädlein auftauchte, dessen Schuss jedoch glänzend pariert wurde. Die TSG kam in der 27. Minute erstmals gefährlich vor das Gästegehäuse, Maxi Späths Schussversuch landete jedoch neben dem Tor. Beide Teams versuchten durch Standards Gefahr auszustrahlen, blieben jedoch vor dem Gehäuse glücklos.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste mit mehr Druck aus der Kabine und den Zuschauern wurden endlich mehr Torraumszenen geboten. Luca Schultheiß markierte die nächste Chance nach schöner Vorarbeit durch Marc Reinmüller, setzte den Ball jedoch aus kurzer Distanz neben das Gehäuse (52.). Im direkten Gegenzug blieb auch Giller auf TSG-Seite glücklos. Dieser brachte den Ball nach Quergabe von Hauck am 5-Meter-Raum nicht unter Kontrolle (55.). In der 60. Minute sprang Reißmann ein Klärungsversuch von TSG - TW Rädlein direkt vor die Füße, seine Direktabnahme aus 30 Metern verfehlte das Ziel nur knapp. Das Tor des Tages fiel kurz danach auf der Gegenseite. Lukas Werner drang durch eine schöne Einzelleistung in den 16er und vollendete per Picke unhaltbar zum 1:0 (75.). Fortan schwächten sich beide Mannschaften selbst. Zunächst musste auf Gästeseite Sebastian Dressel nach wiederholtem Foulspiel durch Gelb-Rot den Platz verlassen (78.). Die TSG hatte kurz danach die Möglichkeit, den Sack zuzumachen. A - Jugendspieler Reißweber verzog jedoch freistehend nach Quergabe. Kurz vor Schluss mussten die TSG - Anhänger nochmals zittern, als Kapitän Rothaug wegen gestrecktem Bein mit Rot vom Platz flog (89.). Die TSG brachte jedoch den Sieg über die Zeit und verdiente sich den knappen Sieg, da diese über 90 Minuten einfach mehr in die Partie investierten.